

+ Gesundheitszentrum Institut Kutschera

Paradigmawechsel

Um sich in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts behaupten und langfristig überleben zu können, braucht es einen Kulturwandel im Bereich Gesundheit: ganzheitliche Gesundheit zu erfassen und lehr- und lernbar zu machen, das Erkennen der Botschaften und Ursachen der vielen Autoimmun- und Autoaggressionskrankheiten, sowie das Entwickeln von Selbstheilungskräften zur Unterstützung der Zusammenarbeit mit der Schulmedizin. Immer wichtiger wird der Umgang mit den vielen negativen Umwelteinflüssen, wie Elektroschmoke, kontaminiertes Essen, Klima, kranke und verdreckte Elemente, wie Wasser, Luft und Erde, Sticheleien und Aggressionen anderer u.ä.

Es gibt sehr viele Abhandlungen und Definitionen von Krankheiten, aber ganz wenige über Gesundheit. Die WHO sagt: Gesundheit ist die Einheit von Körper, Geist und Seele. Aber es gibt keine Definitionen was das heißt.

Das Institut Kutschera forscht und lehrt seit 1974 was ganzheitliche Gesundheit heißt und wie Körper, Geist und Seele gemeinsam dafür verantwortlich sind und wie alle drei Begriffe definiert und gelebt werden können. Dabei ist die Bewegung des Körpers, die Qualität der Gedanken und der Zugang zur Seele wichtig.

Damit Krankheiten gemeinsam mit der Schulmedizin gesund werden können, ist es wichtig sowohl die Botschaften, als auch die Ursache der Krankheiten zu verstehen und im weiteren zu wissen, wie die Selbstheilungskräfte aktiviert und Zugang zur Seele gefunden werden kann. In diesem Prozess geht es vor allem um Gefühle und um das Verstehen, wie das Gehirn funktioniert. Z.B. wie durch Wiederholungen genau das verstärkt wird, d.h. werden negative Gedanken immer wieder wiederholt, dann werden diese im Gehirn dementsprechend kodiert und die positiven werden weniger und weniger. Positive Gefühle und Gedanken sind verantwortlich für Begeisterung und Begeisterung wiederum ist die Gießkanne für das Gehirn und es wird genau das entwickeln, wofür Begeisterung da ist.

Wichtig bei jedem Heilungsprozess ist der Tanz zwischen Bewußt-sein und unbewußt-sein. Bewußt können wir entscheiden und unbewußt müssen wir vertrauen, sein lassen und der Seele alles übergeben.

Jeder hat eine natürliche, einzigartige Resonanz oder Schwingung, die im Laufe des Heranwachsens oft verschüttet wird. Wenn der Körper in Resonanz ist, ist er gesund. Dort wo der Körper nicht in Fluss oder Schwingung ist, ist der Boden für Krankheiten gegeben. Die beste Gesundheitsprävention ist in der eigenen individuellen Schwingung zu leben und zu wissen, wie man jederzeit in die eigene Resonanz kommen kann. Gottfried Schatz, Biochemiker, entdeckte mit anderen die Mitochondrien, die in jeder Zelle existieren und wie ein kleines Kraftwerk agieren. Sie sind für die Lebensenergie verantwortlich. Dies deckt sich mit dem Resonanzbegriff. In Kutschera Resonanz gibt es Antworten darauf, wie diese Lebensenergie in den Zellen immer wieder hergestellt und gelebt werden kann.

Der geforderte Kulturwandel oder Paradigmawechsel für Gesundheit, kann nur dann passieren, wenn Begeisterung für das Fachwissen geweckt wird und dieses mit Weisheit und Intuition angewendet wird. Dazu ist es notwendig, dass die versteckten Gefühle, Fähigkeiten und Talente freigelegt und mit dem Fachwissen verbunden werden. Dann gibt es die Freude an der persönlichen Bestleistung, dann ist die Lebensenergie in den Zellen aktiviert und es können sich Türen in neue Dimensionen für Denken und Handeln öffnen.

Das Institut Kutschera hat Projekte für psychosoziale Gesundheit sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene durchgeführt – in Schulen und in Unternehmen. Aktives Stressmanagement wird immer wichtiger, weil gesunde Menschen die Basis für erfolgreiche Schulleistungen und für erfolgreiche Unternehmen ist.

in verschiedenen Unternehmen, Organisationen und Schulen durchgeführt, die in ihrer Anwendung und ihren Ergebnissen, diesen Kulturwandel bei Führungskräften und Mitarbeitern aufzeigen.

Zur Zeit werden die Ergebnisse in zwei Langzeitstudien zusammengefasst.

Langzeitstudie vom Institut Kutschera in Zusammenarbeit mit der TAK (Talenteakademie)

Aktives Stressmanagement mit Clemens absprechen, er macht eine wissenschaftliche Langzeitstudie mit Daten, die über 15 Jahre lang in Unternehmen erhoben wurden.

Psychosoziale Gesundheit mit Stefan Kutschera absprechen, er macht eine wissenschaftliche Langzeitstudie mit Daten, die über 15 Jahre lang in Schulen erhoben wurden.

Die geforderten Ziele waren alle ähnlich: Verbesserung der psychosozialen Gesundheit durch Stärkung von Selbst- und Sozialkompetenz, sodass die geforderten Ergebnisse erreicht werden können. Anders ausgedrückt: es musste ein Sinneswandel erfolgen der in kurzer Zeit Stabilität und Begeisterung für Schule oder Unternehmen erreichen konnte.

Alle Projekte wurden mit den gleichen Schulungen, den gleichen Fragebogen durchgeführt und die Trainer hatten die gleiche 5 bis 7 jährige Ausbildung. Die erhobenen Daten werden nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefasst und ausgewertet.

Artikel und Diplomarbeiten:

Bitte Iris um Hilfe : Es gibt Artikel, z.B. Salutogenese..... bitte ausfindig machen, sie liegen alle auf unserem server.....
Petra Mayer nach der Liste fragen

Weitere Ziele bitte Andrea möchte ich mit dir morgen anstimmen

- + Prävention
- + Wie kann Psychosoziale Gesundheit lehr- und lernbar werden
- + Ursache und Therapien für autoaggression- und autoimmun Krankheiten erforschen und Lösungen finden: unterschiedliche Krankheiten mit den Meta-Modellen erfassen
- + Wie kann man Selbstheilungskräfte aktivieren

Teilnehmer der Arbeitsgruppe

Gundl ist einmal pro Monat dabei und steht für Telefonate zur Verfügung

Andrea Kutschera als Bereichsleiter ist beim monatlichen Treffen dabei

Netzwerkpartner: Andrea fragen